

E: 10.08.25 per Email



Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Atzelrode vom 07.08.2025

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Atzelrode der Stadt Rotenburg an der Fulda am 07.08.2025

Diese Niederschrift besteht aus den Seiten 1 bis 4

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Ortsbeirates Atzelrode:

- Sylvia Schellhase
- Martin Rump
- Peter Kusian
- Edmund Heinzerling
- Peter Lange

Entschuldigt gefehlt:

Mitglieder des Ortsbeirates Atzelrode:

- Tanja Gießler
- Harald Freund

Gäste: - Christian Sippel (Tiefbauamt Rotenburg)

Tagesordnung:

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit.
2. Feststellung der Tagesordnung.
3. Planungsstand Sanierung / Neubau Einlaufbecken „Zum Grund“
4. Beratung und Anmeldung für das Investitionsprogramm 2026-2029 der Stadt Rotenburg an der Fulda investive Maßnahmen.
5. Beratung und Anmeldung zum Ergebnishaushalt 2026 der Stadt Rotenburg an der Fulda.
6. Planung der Ausgaben aus dem Ortsmittelprogramm 2025
7. Kommunalwahl 2026, Kandidatensuche.
8. Beratung über die Anschaffung einer neuen Bank „Kein Platz für Ausgrenzung“
9. Tag der Heimatpflege 2025, welche Arbeiten sind notwendig, Terminfindung
10. Informationsstand Glasfaserausbau, Funkmast.
11. Verschiedenes

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Frau Schellhase eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und die Gäste.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte.

Der Ortsbeirat ist mit fünf anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern beschlussfähig.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Die vorgeschlagenen Tagesordnung wird um einen Punkt

Planungsstand Sanierung / Neubau Einlaufbecken „Zum Grund“ erweitert.

Dieser Tagesordnungspunkt wird als neuer Punkt 3 vorgezogen. Alle folgenden

Tagesordnungspunkte aus der Einladung verschieben sich um je einen Punkt nach hinten.

Alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder stimmen dieser Änderung zu.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Herr Sippel vom Tiefbauamt Rotenburg stellt den aktuellen Stand zur geplanten Sanierung des Wassereinflaßes des Mündesbaches in Höhe „Pumpenhaus“ mit einem Einlaufbauwerk mit Schlamm- und Geröllfang nach dem aktuellen Stand der Technik vor.

Laut Herrn Sippel würde alleine diese Maßnahme den Hochwasserschutz nicht merklich erhöhen. Zu einem wirksamen Hochwasserschutz sind weitere Baumaßnahmen erforderlich. Zu diesen könnten unter anderem folgende Maßnahmen zählen:

- Eine zweite Querrinne auf dem Weg „Zum Grund“ noch vor dem bestehend Wassereinflaß mit Einleitung in das Kanalnetz.
- Wasserableitung auf Grundstücke der Stadt Rotenburg vor dem Wassereinflaß. Dies wäre aber schwer umzusetzen, weil in dem betroffenen Gebiet kaum städtische Fläche vorhanden ist. Eventuell wäre eine Fläche von Hessen-Forst nahe dem Waldrand dazu geeignet, um dort ein Feuchtbiotop anzulegen. Da die Wassermassen des letzten Hochwassers aber nicht aus dem Wald kamen, sondern von den umliegenden Grünflächen, wäre diese Maßnahme weniger hilfreich.
- Auf dem umliegenden privaten Grünland vor dem Wassereinflaß könnte der Bau von Terrassen zu einer großen Entschärfung der Hochwassergefahr führen, diese Maßnahme ist von der Stadt auf Grund der Besitzverhältnisse aber nicht direkt umsetzbar. Die Eigentümer der betroffenen Grünflächen sollten ermittelt werden und zu dieser Problematik angesprochen werden.
- Eine Vergrößerung des Kanals würde die Hochwasserproblematik nur in den weiteren Verlauf des Bachlaufs und dessen Bewohner verschieben.
- Der aktuelle Wall soll um ca. 10-15 cm erhöht und befestigt werden.

Das Problem des aktuellen Wassereinflaßbauwerks ist die Verstopfung.

Das Einlaufbauwerk sollte auf die maximal möglich Breite erweitert werden. Auf dem Feldweg neben dem Einlaufbauwerk fahren nur sehr selten kleine Traktoren. Große Fahrzeuge wie LKW fahren an dieser Stelle gar nicht und würden sowieso im weiteren Verlauf des Weges hängen bleiben.

Folgende Baumaßnahmen mit einer Investitionssumme von ca. 17.500 € sind für dieses Jahr geplant: Beton-Fertigteile für das Einlaufbauwerk (ca. 12.500 €) und dessen Setzung (ca. 5.000 €).

Erneuerung des Abwasserkanals und des Kanaldeckels des Dorfgemeinschaftshauses (ca. 6.500 €)

Die Intervalle zum Totholz sammeln vor dem Einlaufbauwerk „Zum Grund“ sollten erhöht werden, um einer Verstopfung vorzubeugen.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Die Beratung für das Investitionsprogramm 2026-2029 der Stadt Rotenburg an der Fulda hat ergeben, dass kein Bedarf für weitere Investitionen besteht.

Die Abstimmung des Ortsbeirates ergab folgendes Ergebnis:

JA: 5 Mitglieder **NEIN:** kein Mitglied **ENTHALTUNG:** kein Mitglied

Zu Tagesordnungspunkt 5:

- Der Wassereinlauf des Mündesbaches in Höhe „Wander-Info-Tafel“ soll mit einem schrägen Einlaufgitter grundlegend erneuert werden.
(Kostenstelle 552(13) = Wasserbauliche Anlage)
- Sanierung der Querrinnen in der Straße „Auf der Ernstgrube“ in Höhe der Hausnummer 4 und Hausnummer 11.
Erneuerung der Querrinne in der Straße „Auf der Ernstgrube“ in Höhe der Hausnummer 9.
(Kostenstelle 55201 = Wasserläufe)
- Sanierung der Straße „Schockengartenweg“ -insbesondere im Kurvenbereich hinter der Liegenschaft „Zum Grund 13“
(Kostenstelle 54101 = Straßen und Wege)
- Sanierung von vier Querschlägen auf dem Schotterteil der Strasse „Auf der Ernstgrube“ in eine dauerhafte Einrichtung.
(Kostenstelle 55201 = Wasserläufe)
- Reparatur / Ausbesserung der Fahrbahnoberfläche und der Bankette des Wirtschaftswegs „Wüstefeld“ zwischen der Einfahrt L3336 und dem Reiterhof.
(Kostenstelle 54101 = Straßen und Wege)

Die Abstimmung des Ortsbeirates zum Haushalt 2026 ergab folgendes Ergebnis:

JA: 5 Mitglieder **NEIN:** kein Mitglied **ENTHALTUNG:** kein Mitglied

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Von dem Ortsmittelprogramm sind für den Ortsteil Atzelrode aktuell 3.134,56 € vorhanden. Hiervon sollen folgende Dinge angeschafft werden:

- Acrylglasplatte für das Dorfeingangsschild, da die alte Scheibe gerissen ist.
- Sackkarre mit großer Bodenplatte
- 3 Seitenteile für den vorhanden Faltpavillon

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Für die Kommunalwahl am 15.03.2026 sollte die Aufstellung der Kandidatenliste bis spätestens 05.01.2026 erfolgt sein. Auf Grund der erhöhten Anforderungen der bürokratischen Abläufe an die Kandidaten und die Kandidatenaufstellung, sollte dies jedoch wesentlich früher erfolge, um mögliche Fehler und Versäumnisse noch korrigieren zu können.

Am Freitag dem 21.11.2025 um 19:00 Uhr soll zur Kommunalwahl eine Wahlvorschlagsversammlung für Atzelrode im DGH stattfinden.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Eine Bank mit der Aufschrift „Kein Platz für Ausgrenzung“ soll nicht angeschafft werden. Eventuell kann sie für einen Pressetermin ausgeliehen werden.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Der Tag der Heimatpflege soll am Samstag dem 15.11.2025 stattfinden.

Dieses Jahr sollten folgende Arbeiten durchgeführt werden:

- Die Wassereinläufe und Gräben an der Kirche und an der Straße „Auf der Ernstgrube“ kontrollieren und reinigen.
- Laub, Todholz und dicke Äste am Hohlweg am Ende der Straße „Zum Grund“ vom Bachbereich entfernen.
- Schachteinsätze der Straßenentwässerung leeren.
- Friedhof (Grünpflege)
- Blumenbeet am DGH

Zu Tagesordnungspunkt 10:

- Der Glasfaserausbau in Atzelrode ist ins Stocken geraten, weil der Anbieter goetel GmbH abgesprungen ist. Die Anschlüsse der Wohnhäuser im Ortskern sind noch nicht erfolgt. Eventuell gibt es hierzu bald ein Förderprogramm?
- Der geplante Standort für den Funkmast ist zu weit weg vom Stromversorger. Es muss nach einem neuen Standort gesucht werden.

Die Stadtverwaltung sucht zu beiden Punkten neue Lösungen, Lösungsansätze sind vorhanden.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

- Der Faltpavillon kann an die Einwohner von Atzelrode und an Vereine, welche einen Bezug zu Atzelrode haben, verliehen werden. Leihgebühr: 25 €.
- Der Bauwagen wird zur Zeit nicht genutzt. Zu dem ist er sanierungsbedürftig und die Tür ist defekt. Eine Lösung zur weiteren Verwendung konnte nicht gefunden werden.
- Das Dorffest findet am 17.08.2025 statt.

Sylvia Schellhase
Ortsvorsteherin

Peter Kusian
Schriftführer